

Sub-Zero Group, Inc.



Mithilfe der Riverbed Application Performance Platform kann Sub-Zero die Leistung von Office 365 und anderen Anwendungen verbessern und verfügt gleichzeitig über die notwendige Netzwerktransparenz für eine erfolgreiche IT-Konsolidierung.

Sub-Zero Group, Inc. ist ein führender Hersteller von Kühl- und Kochgeräten der Luxusklasse und bietet unter anderem Sub-Zero-Kühl- und Gefrierkombinationen sowie Wolf-Kochmodule und -Gasranges an. Das Familienunternehmen wird bereits von der dritten Generation geführt und feierte vor Kurzem sein 70-jähriges Bestehen. Es wurde in Madison, Wisconsin (USA), gegründet und hat noch heute seinen Hauptsitz dort.

Kurzübersicht

Herausforderungen

Erfolgreiche IT-Konsolidierung mit gleichmäßig hoher Anwendungsleistung im verteilten Netzwerk sowie zentrale Verwaltung und Problembehebung

Optimierte Präsentation von HD-Videos für Kunden in Remote-Showrooms

Solution

- SteelHead™ CX
- SteelHead™ CX für Virtual
- SteelHead™ SaaS
- SteelCentral™ NPM-Lösungen
 - SteelCentral™ NetProfiler
 - SteelCentral™ NetShark
 - SteelCentral™ Flow Gateway

Vorteile

- 50 % weniger Datenverkehr im WAN
- Verbesserte Leistung von Office 365 und schnelleres Speichern von Dateien (zwei statt zehn Sekunden)
- Optimierte Kundenerfahrung in Showrooms
- Fehlerbehebung für Anwendungen in unter einer Minute
- Gute Basis für zukünftige Infrastrukturverbesserungen

Eine hohe Anwendungsleistung und ein anwendungsspezifischer Überblick über das Netzwerk sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Konsolidierung.

Heute befinden sich die meisten geschäftskritischen Anwendungen von Sub-Zero im Rechenzentrum des Unternehmens in Wisconsin und Endnutzer haben Zugriff über ein MPLS-Netzwerk. Andere Anwendungen wie Microsoft Office 365 und das VoIP-System InContact werden in der Cloud gehostet und können über das Internet aufgerufen werden.

Doch das war nicht immer so. Als Erika Ferrell als Leiterin der IT-Abteilung zu Sub-Zero kam, sah die Architektur noch ganz anders aus. Es gab keine cloud-basierten Anwendungen und jeder der sechs Vertriebspartner von Sub-Zero hatte seine eigene IT-Umgebung inklusive IT-Personal vor Ort und lokal gehostete Anwendungen für Telefon, E-Mail und das Büro.

Ferrell leitete eine Initiative zur Zentralisierung und Konsolidierung der IT-Ressourcen ein. Ihr Ziel war es, die verteilten Umgebungen über ein primäres Rechenzentrum im Unternehmenssitz in Wisconsin zu verwalten, Anwendungen zu standardisieren und die Endnutzererfahrung in allen Sub-Zero-Zweigstellen zu vereinheitlichen. Die Hybrid-WAN-Infrastruktur des Unternehmens besteht aus einem MPLS-Netzwerk, über das alle Vorgänge des Unternehmens verknüpft werden. Dieses Netzwerk verbindet die Produktionsanlagen in Wisconsin und Arizona, den Unternehmenssitz und das primäre Rechenzentrum in Wisconsin, den DR-Standort in Arizona, sechs Vertriebspartner in US-Großstädten sowie 12 Showrooms miteinander.

„Wir stellen sehr hohe Anforderungen in puncto Anwendungsleistung. Mit SteelHead konnten wir sie erfüllen.“

Erika Ferrell
Director of IT bei Sub-Zero Group, Inc.

Ferrell wusste, dass die Konsolidierung nur Erfolg haben konnte, wenn die WAN-Lösung Endnutzern eine ähnliche Leistung bot wie die lokalen Anwendungen. „Als ich das Okay für die Konsolidierung gab, war eine meiner Bedingungen, dass der Wechsel für alle Beteiligten positive Ergebnisse haben sollte“, erklärt Ferrell. „Daher war die Geschwindigkeit eine meiner wichtigsten Anforderungen. Egal, worauf Endnutzer an Remote-Standorten zugreifen – es sollte sich so anfühlen, als ob sie direkt am Unternehmensstandort wären.“

„Ich bin mir sicher, dass wir unseren Mitbewerbern mit Riverbed voraus sind und uns hervorragend für die Zukunft positioniert haben.“

Erika Ferrell
Director of IT bei Sub-Zero Group, Inc.

Ferrell definierte 150 der 350 Anwendungen, die zentralisiert werden sollten, als vorrangig. Dazu gehören das ERP-System Infor XA, die Konstruktionssoftware Solidworks, die Microsoft Office-Suite sowie einige webbasierte Anwendungen zur Bestellabwicklung und für die Showrooms.

Da Ferrells Plan auch die Konsolidierung des IT-Teams in Wisconsin sowie die Verwaltung der IT-Infrastruktur per Fernzugriff vorsah, war ein umfassender Überblick über die Netzwerkleistung eine weitere wichtige Voraussetzung. Sub-Zero hatte zu dieser Zeit bereits eine Lösung für die Überwachung und Administration der Netzwerkleistung, doch es wurde schnell klar, dass diese die Anwendungsleistung nicht aus Nutzersicht betrachten konnte. Dies war für die Remote-Fehlerbehebung in der komplexen und verteilten Umgebung des Unternehmens jedoch unerlässlich.

Die erfolgreiche Konsolidierung ebnet den Weg für weitere IT-Verbesserungen

Da der Erfolg einer Konsolidierung zu einem großen Teil von der Anwendungsleistung abhängt, begann Eric Niebuhr, IT-Supervisor und Netzwerkingenieur bei Sub-Zero, Möglichkeiten für die WAN-Optimierung zu recherchieren. Nachdem er Produkte von Cisco Systems und Riverbed Technology verglichen hatte, entschied er sich aufgrund der einfacheren Einrichtung und Verwaltung für Riverbed® SteelHead™.

Sub-Zero stellte eine Kombination aus physischen und virtuellen SteelHead-Lösungen in seinen Zweigstellen bereit. Mithilfe von SteelHead SaaS können so zum Beispiel SaaS-Apps wie Microsoft Office 365 beschleunigt werden.

„Schon alleine mit einer minimalen Konfiguration der SteelHead-Lösungen können wir unseren Nutzern eine bessere Erfahrung bieten. Durch die Beschleunigung des gemeinsam genutzten Speichers in unserem Rechenzentrum konnte die Reaktionszeit bei der Arbeit mit Office-Dateien und anderen Dokumenten verkürzt werden“, führt Niebuhr aus.

Mithilfe der SteelHead-Lösungen kann die von Ferrell gewünschte Performance und damit das Ziel erreicht werden, allen Nutzern eine gleichmäßig hohe Anwendungsleistung zu bieten, egal, ob sie sich im Unternehmenssitz oder an einem anderen, über Hybrid-WAN angebundenen Standort befinden. „Wir stellen sehr hohe Anforderungen in puncto Anwendungsleistung. Mit SteelHead konnten wir sie erfüllen“, erklärt Ferrell. Besonders beeindruckende Verbesserungen konnten für Office 365 erzielt werden.

Ohne SteelHead SaaS dauerte das Speichern einer Datei in OneDrive zum Beispiel bis zu zehn Sekunden. Jetzt sind es nur noch zwei Sekunden. „Dank SteelHead SaaS sind unsere Anwender jetzt mit der Performance von Office 365 zufrieden. Wenn die Lösung deaktiviert wird, merkt man das sofort“, fügt Niebuhr hinzu. „Dann kommt es zu Verzögerungen und Pausen in Office 365, die wir bei aktivierter Beschleunigung nicht mehr sehen.“

Durch SteelHead werden um 50 % weniger Daten über das Netzwerk gesendet. So steht mehr Bandbreite für datenlastige Anwendungen zur Verfügung. Vertriebspartner rufen zum Beispiel HD-Videos über SteelHead vom Rechenzentrum ab. Dank der guten Performance können sie Kunden in den Showrooms so effektiver beraten.

Sub-Zero entschied sich dafür, sein bisheriges Produkt zur Verwaltung der Netzwerkleistung durch Riverbed® SteelCentral™ zu ersetzen. Das gewählte Lösungspaket enthält SteelCentral NetProfiler für proaktive Netzwerküberwachung, Berichterstellung und Analysen sowie SteelCentral NetShark für schnelle Paketanalysen.

Dank dieser Lösungen erhält Sub-Zero einen umfassenden Überblick über sein Netzwerk. Da so Fehlerquellen einfach identifiziert werden können, lassen sich Fehler deutlich schneller beheben. Niebuhr erklärt: „Wir geben einfach den Hostnamen und Zeitrahmen ein und erhalten innerhalb von Minuten einen Bericht. Dadurch können wir Leistungsprobleme im System, in den Netzwerken oder in den Anwendungen an verschiedenen Standorten einfacher erkennen und beheben. Da der Dienst kontinuierlich aktiviert ist, gewinnen wir zudem wichtige Einblicke in die Verlaufsdaten.“

Ferrell plant zusätzliche Verbesserungen an der IT-Umgebung von Sub-Zero, zum Beispiel die Migration weiterer geeigneter Anwendungen zu SaaS. Mit Riverbed hat sie die Basis für die Umgebung geschaffen, die sie sich für das Unternehmen vorstellt. „Ich bin mir sicher, dass wir unseren Mitbewerbern mit Riverbed voraus sind und uns hervorragend für die Zukunft positioniert haben“ erklärt sie.

„Dank SteelHead SaaS sind unsere Anwender mit der Performance von Office 365 zufrieden. Wenn die Lösung deaktiviert wird, merkt man das sofort.“

Eric Niebuhr
IT Supervisor und Network Engineer,
Sub-Zero Group, Inc.

Über Riverbed

Mit mehr als einer Milliarde US-Dollar Jahresumsatz ist Riverbed der führende Anbieter von Lösungen für die Überwachung der Anwendungs- und Infrastrukturperformance und bietet die umfassendste Plattform für hybride IT-Umgebungen. Damit können Unternehmen sicherstellen, dass Anwendungen wie erwartet funktionieren, Daten bei Bedarf zur Verfügung stehen und Performancedefizite proaktiv entdeckt und behoben werden können, bevor sie den Geschäftsbetrieb beeinträchtigen. Riverbed verschafft Unternehmen mit hybriden Bereitstellungsmodellen Wettbewerbsvorteile durch eine verbesserte Anwendungsperformance und versetzt sie in die Lage, die Mitarbeiterproduktivität zu optimieren und mithilfe der IT die Flexibilität ihrer Betriebsabläufe zu steigern. Zu den mehr als 27.000 Kunden von Riverbed zählen 97 % der Fortune-100-Unternehmen und 98 % der Forbes-Global-100. Weitere Informationen erhalten Sie unter riverbed.com.

The Riverbed logo consists of the word "riverbed" in a lowercase, bold, orange sans-serif font. The letters are closely spaced and have a slight shadow effect.